

## **Fleming, Paul: 12. Als er zu Schaden am Auge kommen (1624)**

- 1 Ich fühl', ach gar zu spat, o Amor, deine Rach'.
- 2 Halt' an, du großes Kind, halt' an und tu gemacht!
- 3 Ich muß bekennen itzt, ich triebe fast nur Possen
- 4 aus deiner Bogen Kunst und tötenden Geschossen.
- 5 Nun siehst du dir an mir gar viel ein ander Ziel.
- 6 Da ich des Herzens Zweck getroffen haben will,
- 7 da wendest du das Rohr, verletzest mein Gesichte.
- 8 Ach, Rächer meiner Schuld, wie scharf ist dein Gerichte!
- 9 Vor kunt' und wolt' ich nicht, itzt kan ich sie nicht sehn,
- 10 wie gern' ich immer will. Ist mir nicht recht geschehn?

(Textopus: 12. Als er zu Schaden am Auge kommen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)